

Ich erzähle euch mal meine Story.

Beitrag von „Randalf“ vom 31. Mai 2018 14:54

Was tut man also? **Wenn es mir keiner glaubt, muss ich es beweisen.** Also **breche ich mein Ref ab,** finde innerhalb von vier Wochen (! so was passiert auch nur mit Mathe) noch eine **neue Schule** zum neuen Schuljahr, und da klappt auf einmal alles. (es ist ein sehr gutes ausländisches Gymnasium, das mir nebenbei als Einstiegsgehalt mehr zahlt, als mein Mentor verdient) Und zwar nicht als Referendar, sondern als Lehrer, mit fast voller Stelle. Sprich: Ich wurde 4 Wochen vorher als zu doof zum Fortführen einer Ref-Ausbildung bewertet und darf dann auf einmal an einer besseren Schule mit fertig ausgebildeten Lehrern konkurrieren, obwohl ich keine Ausbildung habe...

... **und ich schaffe es.** Das haben mir Schüler, Eltern, Kollegen, Schulleitung und Schulinspektoren zurückgemeldet, dass ich den Job einfach nur super mache. Und das, obwohl ich nur wenig Welpenbonus habe und mit fertig ausgebildeten Lehrern verglichen werde! Wieso? Einfach nur, weil die Schüler um Welten mehr verstehen...

... **zum Vergleich: Über Kreuz kürzen die zweite.** Ich: "Was könnten wir hier machen, wenn wir zu faul zum Ausrechnen sind?" Zwei falsche Schülerideen, dann Schülerin: "Wir könnten es auf einen Bruchstrich schreiben." (ich mache es.) Nächste Schülerin: "Wir könnten die Zähler vertauschen, weil bei Mal darf man ja vertauschen." (ich mache es.) Schüler: "Wir könnten es wieder auf zwei Brüche schreiben." (Zur Erinnerung: Ex-Schüler quittierten mir diesen Zwischenschritt mit "Wenn Sie noch mehr Mathe an die Tafel schreiben...", und an der neuen Schule kommt der Spruch vom Schüler.) Dann noch schnell kürzen und fertig. So weit, so geil, aber dann meldet sich ein kleines Mathegenie und sagt: "Aber wenn wir es mit Zahlen machen, könnte es ja Zufall gewesen sein, dass es klappt! Könnte ja an den konkreten Zahlen liegen. Wenn man wissen will, dass es immer geht, muss man es noch mit Buchstaben machen. Weil für die Buchstaben könnte man ja jede Zahl einsetzen." (den Spruch hat sie übrigens von mir. *mirselbstaufdieschulterklopft*) Ich: "Ja, stimmt, aber das schafft ihr auch ohne mich." Hole irgendeine Schülerin an die Tafel, sie setzt a/k*b an, beteiligt die anderen und sie rechnen es alleine durch. Ihr könnt sagen, was ihr wollt, aber **DER Unterschied zwischen den beiden Stunden liegt nicht an mir!**

Jedenfalls ist das alles fünf Jahre her, und nach den Sommerferien beginnt mein fünftes Jahr an meiner neuen Schule. Und es läuft immer noch geil.

Ich ziehe folgende Folgerung aus meiner Story: **Mentoren und Fachleiter können mit uns wirklich machen, was sie wollen! Weil uns keiner glaubt, wenn unser Wort gegen deren Wort steht.** Und wenn sie das **können, tun sie das auch**, wenn es ihren **Zwecken** dient (in meinem Fall dem Zweck: mich mundtot machen, weil ich gesehen hab, dass die Schüler meiner Ref-Schule gar nix können.) Dass die beiden mit "Sie sind unfähig!" unrecht

hatten, habe ich an meiner neuen Schule ja eindeutig bewiesen. **Hätten die Recht gehabt, wäre ich ja untergegangen oder hätte zumindest zahlreiche Kritik von den - wirklich gründlich schauenden - Schulinspektoren bekommen.** Stattdessen meldete mir der eine Schulinspektor an meiner neuen Schule zurück: "Die Schüler haben mir erzählt, dass Sie ein herausragender Lehrer sind. Das kann ich weitergeben, und was jetzt folgt, ist Meckern auf hohem Niveau.", und der andere: "Ich weiß wirklich nicht, was ich noch sagen soll. Wie gesagt, die Stunde hat super geklappt, aber auch nur deswegen, weil Sie es genau richtig gemacht haben."

PS: Ich bin auf Antworten gespannt. Ich wette, viele hier werden mich trotz dem Happy End noch wie einen Spinner behandeln, der haltlose Vorwürfe gegen seine Ex-Schule brachte und daher durchs Ref flog.